

Graphische Vereinigung Dresden

Seife Sonnabend, 29. Mai, im Restaurant „Zum Senefelder“
Verammlung

Tagesordnung: 1. Ausstellung und Besprechung der Dresdener und Zittauer Fachschularbeiten; 2. Technische Fragen.
Um zahlreiches Erscheinen, besonders auch der neuausgelernten Kollegen, erlucht [519]
Der Vorstand.

Königlich Sächsische Landes-Lotterie

Günstigste deutsche Staats-Lotterie. Jedes 2. Los gewinnt im günstigsten Falle:

800000
500000
300000
200000
150000
100000

Ziehung 1. Klasse 23. u. 24. Juni 15.
2/10 1/5 1/2 1/2
Lose 5.- 10.- 25.- 50.-
Voll-Lose gültig für alle 5 Klassen:
1/10 1/5 1/2 1/2
Mk. 25.- 50.- 125.- 250.-
Staatliche Kollektion.

Martin Kaufmann Leipzig
Windmühlenstr. 45

Friedrichstr. 9 Leipzig Friedrichstr. 9
Empfehle saubere Seiten von 50 Pl. an.
Paul Mebam, aller Verhebrwürf.

Ihrem werken Mitarbeiter und Kollegen

Wilhelm Schmalz

zu seinem 25 jährigen Verbandsjubiläum die herzlichsten

Glück- und Segenswünsche!
Die Kollegen der Druckerei „Zum Gutenberg“, Magdeburg.

Am 21. Mai verstarb nach kurzer Krankheit unser werkes Mitglied, der Stereotypentyp

Bernhard Simon

aus Aachen, im Alter von 52 Jahren. Ein ehrendes Andenken bewahrt ihm Der Verein der Stereotypen- und Galvanoplastiker von Hamburg-Altona und Umgehend.

Am 26. Mai verstarb unser werker Kollege, der Seher

E. Albrich

aus Sirlsberg l. Schl., im Alter von 66 Jahren. Ein ehrendes Andenken bewahrt ihm Der Buchdruckerverein in Hamburg-Altona.

Den Heldenfod für das Vaterland fand am 22. April bei einem Sturmangriff in Flandern unser lieber Kollege, der Seher

Rudolf Schulz

aus Straßund, im blühenden Alter von 23 Jahren. Bis zu seinem Eintritt ins Meer gebürte er unserer Mitgliedschaft an, wir belagten den Verlust eines braven Mitgliebes. Ehre seinem Andenken!
Mitgliedschaft Putbus a. Zg. (B. d. B.).

Wieder haben zwei unserer Mitglieder auf dem westlichen Kampfplatze den Heldenfod gefunden. Im März fiel der Seher

Wilhelm Bock

aus Aachen-B., und am 1. Mai der Seher

Jean Becker

aus Arelfeld. Ehrend gedankt ihrer [523]
Der Ortsverein Eschweiler.

Als erstes Opfer unseres Vereins verstarb am 7. Mai in einem Feldlazarett infolge seiner erlittenen Verwundung unser liebes Mitglied und braver Kollege, der Galvanoplastiker

Oskar Eilich

Soldat im Infanterieregiment Nr. 179 im Alter von 21 Jahren. Möge er in fremder Erde friedlich ruhen! Ein dauerndes Andenken bewahrt ihm [516]
Der Ortsverein Würzen.

Im April verstarb im Bürgerhospitäl in Lemesvar (Ungarn) an den Folgen einer in den Karpatischen ausgezogenen Lungenentzündung unser liebes Mitglied, der Kriegsfreiwillige

Heinrich Wihmann

aus Wahnbeck, im Alter von 23 Jahren. Wir werden ihm allzeit ein ehrendes Andenken bewahren. [530]
Maschinemeisterverein für Ostpreußen.

Am den Folgen eines in den Kämpfen um Sperrn erhaltenen Kopfschusses verstarb am 12. Mai unser lieber Kollege, der Seher

Oswald Honze

im Alter von 27 Jahren. Ein bleibendes Andenken werden ihm bewahren [531]
Die Verbandskollegen der Spamerischen Buchdruckerei, Leipzig.

Am 2. April erlitt den Heldenfod in den Karpatischen unser lieber Kollege, der Drucker

Karl Sandersky

aus Oherwick a. B., im 26. Lebensjahre. Ein ehrendes Andenken wird ihm allzeit bewahren [535]
Der Maschinemeisterverein Kassel.

Am 17. Mai fiel im Feindesland unser lieber Kollege, der Rotationsmaschinenmeister

Karl Schneider

Unteroffizier der Res. im Inf.-Reg. Nr. 6 als erstes Opfer unseres Vereins in diesem furchtbaren Weltkriege. Wir werden seiner stets in Ehren gedanken.
Maschinemeisterverein Posen.

Auf dem westlichen Kriegsschauplatz erlitt an den Verletzungen durch einen Granatplitzter unser Mitglied, der Obermaschinenmeister

Adam Walz

aus Würzburg, am 10. Mai den Heldenfod im Alter von 29 Jahren. Wir verlieren in ihm einen braven Kollegen, dessen Andenken wir jederzeit in Ehren halten werden.
Mitgliedschaft Nürnberg, Bezirksmaschinenmeisterverein Nürnberg.

Der unerbittliche Weltkrieg entriß uns wiederum einen freien und braven Kollegen. Am 10. Mai fiel auf dem westlichen Kriegsschauplatz infolge eines Kopfschusses unser lieber und werker Kollege, der Seher

Otto Seichelmann

im Alter von 30 Jahren. [543]
Wir verlieren in dem Helmegegangenen unsern langjährigen Schriftführer und ein eifriges Sparenmitglieb. Sein offenes Wesen und gerader kollegialer Sinn sichern ihm bei uns ein dauerndes Andenken. Wir werden ihn nie vergessen.
Ortsverein Aßchersleben. Graphische Vereinigung Aßchersleben.

Im Kampfe für das Vaterland fiel am 30. April unser braves Mitglied, der Seher

Hermann Böser

Kriegsfreiwilliger im Res.-Jäger-Bataillon Nr. 24 im Alter von 19 Jahren. Ehre seinem Andenken!
Bezirksverein Braunschweig.

Im Kampfe für das Vaterland fiel am 30. April unser braves Mitglied, der Seher

Hermann Böser

Kriegsfreiwilliger im Res.-Jäger-Bataillon Nr. 24 im Alter von 19 Jahren. Ehre seinem Andenken!
Bezirksverein Braunschweig.

In den Kämpfen für das Vaterland fiel unser freuer Angestellter, Herr

Mag Scholle jun.

Alter des Eisernen Kreuzes.
Wir bedauern den Verlust des so früh Dahingeraffenen, der sich durch außerordentlichen Fleiß und Lügheit sowie durch sein stets geäußertes Wesen unsere vollste Sympathie und Anerkennung erworben hatte, sehr und werden den zu besten Hoffnungen berechtigenden Mann dauernd in freuem Gedanken behalten. [515]
Chr. Hoffmann-Steinberg'sche Farbenfabriken G. m. b. H., Celle l. S.

Wieder forderste der Krieg zwei Opfer von unserer Mitgliedschaft. Es fielen der Seher

Kurt Winkler

aus Chemnitz, 23 Jahre alt, und der Seher

Karl Richard Dörr

aus Glauchau, 25 Jahre alt. Ein freues Andenken wird beiden bewahren
Die Mitgliedschaft Chemnitz.

Den Heldenfod für das Vaterland erlitten bei den Kämpfen in den Karpatischen unsere Kollegen, die Maschinemeister

Georg Fraaß

im Alter von 32 Jahren, und [539]
Kurt Tischerich

im Alter von 24 Jahren. Ein ehrendes Gedenden bewahrt ihnen
Der Ortsverein Frankfurt a. O.

Den Heldenfod erlitt am 12. Mai in Frankreich unser lieber Kollege [529]

Richard Jones

Sein allzeit kollegiales und lebenswürdiges Wesen sichert ihm bei uns ein ehrendes Gedenden.
Die Verbandskollegen der Firma Emil Porzig & Sohn, Taucha (Bez. Leipzig).

Wiederum haben wir den Verlust von zwei lieben Kollegen zu beklagen. In Suwahl verstarb infolge eines Anginalfalls beim Gewehreintagen der Seher

Ernst Jahn

aus Mueselbach, im Alter von 21 Jahren. Gerne erlitt am 10. Mai bei den Kämpfen um Sperrn den Tod für das Vaterland der Drucker [545]
Adolf Dörnemann

aus Witten, im Alter von 27 Jahren. Ein ehrendes Andenken wird ihnen bewahren
Der Bezirksverein Bochum.

Als erstes Opfer unserer Vereinigung erlitt den Tod für das Vaterland am 22. Mai der Einatypsetzer [544]

Bruno Fiebiger

Unteroffizier der Res. im Gren.-Reg. Nr. 7 im 30. Lebensjahre. Ein ehrendes Gedenden wird stets ihrem braven Kollegen bewahren
Die Maschinenschervereingung Görlitz.

Am 24. Mai verstarb an den Folgen einer in Feindesland erhaltenen schweren Verwundung der Maschinemeister

Hermann Neun

Abet sechs Jahre hat er in meinem Hause seine Pflichten als freuer Arbeiter erfüllt. Ich bedauere sein frühes Hinscheiden und werde ihm ein ehrendes Andenken bewahren.
Philipp Reclam jun., Leipzig.

Dem Riesenreinigungsprozesse, welcher Europa durchstößt, fiel auch leider unser lieber Kollege, der Maschinemeister [525]

Gustav Hornung

zum Opfer. Als wackere Infanterist der 248 er trug er sein redlich Teil zum Wohl unfres Vaterlandes mit bei. Wir beklagen seinen frühen Tod aufs tiefste und werden sein Andenken dauernd in Ehren halten.
Die Kollegen der Hausdruckerei der Firma Ernst Mayer, Heilbronn a. N.

Am 24. Mai erlitt im Lazarett Barmen infolge seiner schweren Verletzungen den Heldenfod unser lieber Kollege, der Drucker

Hermann Neun

Unteroffizier im Inf.-Reg. Nr. 107. Wir bedauern in dem Gesallenen einen lebenswürdigen, aufrichtigen und frebsamen Kollegen und werden ihm allzeit ein ehrendes Gedenden bewahren.
Die Kollegen der Firma Philipp Reclam jun., Leipzig.

Auf einer Patrouille in den Bogenen erlitt den Heldenfod für das Vaterland unser lieber Kollege, der Seher

Albert Eißig

aus Stuttgart, im Alter von 33 Jahren. Wir verlieren in ihm einen lebenswürdigen und braven Kollegen, dem wir stets ein ehrendes Andenken bewahren werden.
Der Ortsverein Karlsruhe. Der Gesangverein „Typographia“. Die Kollegen der Müller'schen Buchdruckerei.

Als zweites Opfer aus unfreer Mitte in diesem Böhmeringen fiel unser lieber Kollege, der zweite Vorstehende des Ortsvereins, erster Vorstehender der Graphischen Gesellschaft und freues Mitglied des Gesangvereins [527]

Emil Bürger

Unteroffizier der Reserve im Inf.-Reg. Nr. 56
aus Neuwied, im Alter von 29 Jahren. Alle, die ihn kannten, wissen, wa. er uns wert war. Ein dauerndes und freues Gedenden bewahren ihm die Mitglieder des Ortsvereins „Gutenberg“, Gelsenkirchen (B. d. B.). Graphische Gesellschaft, Gelsenkirchen. Männerquartell „Gutenberg“, Gelsenkirchen.

Den den

Mitgliedern des Vereins Leipziger Buchdrucker- und Schriftgießergehilfen (Bau Leipzig, B. d. B.)

erlitten den Tod auf dem Schlachtfelde:

(Alte 7):

- Blume, Erik (S.), geb. in Leipzig-Thonberg 8./10. 1888.
 - Dunkel, Willi (S.), geb. in Kromnitz 2./11. 1890.
 - Friedemann, Paul (S.), geb. in Weidenhain 18./2. 1882.
 - Germer, Richard (Dr.), geb. in Leipzig 5./11. 1892.
 - Gottschald, Georg (S.), geb. in Plauen 15./10. 1893.
 - Killer, Franz (Dr.), geb. in Würzen 4./1. 1876.
 - Sübner, Robert (S.), geb. in Leipzig-Gohlis 4./3. 1893.
 - Kirst, Walter (Dr.), geb. in Leipzig-Probstei 26./7. 1894.
 - Langenbahn, Max (Dr.), geb. in Leipzig-Schönefeld 7./3. 1885.
 - Deißelgeil, Kurt (S.), geb. in Leipzig 27./4. 1892.
 - Pohlheim, Karl (S.), geb. in Eilenburg 26./11. 1894.
 - Rennschuh, Richard (Galv.), geb. in Leipzig-Thonberg 9./6. 1885.
 - Schneider, Eugen (Dr.), geb. in Leipzig-Mochau 5./7. 1875.
 - Schumann, Alfred (S.), geb. in Leipzig-Neuellerhauhen 24./9. 1875.
 - Stolze, Kurt (Dr.), geb. in Leipzig-Stötteritz 2./3. 1890.
 - Wolff, Arthur (S.), geb. in Karlsmannsdorf b. Leipzig 11./10. 1885.
 - Walther, August (S.), geb. in Geringswalde 16./1. 1882.
- Ehre ihrem Andenken!